

Moskauer Geschnetzeltes mit Rösti

Seit zwei Jahrzehnten ist der Schweizer Dölf Michel als Wirt in Moskau tätig. Sein Gourmet-Restaurant „Café des Artistes“ dient auch als Ausstellungsort für Werke moderner Künstler. Michel zählt prominente russische und ausländische Gäste zu seinen Kunden.

(Foto mit Legende)

Erinnern wir uns an die Zeit anfangs der Neunziger: Die Sowjetunion liegt in ihren letzten Atemzügen. Gorbatschows Perestroika hatte neue Freiheiten eröffnet, doch der Zerfall der alten Strukturen führt auch zu politischem Chaos, Verarmung und Unsicherheit. Jeder verkauft, was er zu verkaufen hat. Schieberei und Banditentum blühen auf. In den Privatisierungen werden die Grundlagen für die sagenhaften Vermögen des späteren Geldadels geschaffen.

Zu jener Zeit reist der Bündner Dölf Michel zum ersten Mal nach Moskau. Sein Schweizer Arbeitgeber hat den Auftrag für das Catering am „Kremlin – Tenniscup“ erhalten. Zurück in der Schweiz flattert Michel ein Angebot aus Russland ins Haus, er solle in der Organisation einer Restaurant – Kette behilflich sein. Dölf Michel wagt den Sprung. Bald schon folgt die Eröffnung eines eigenen Restaurants im Moskauer Stadtzentrum. In der wechselhaften Zeit der Neunziger ändern Name und Ort seiner Etablissements mehrere Male, bis er sich schliesslich vor zehn Jahren im Café des Artistes, etwa Hundert Meter vom Roten Platz entfernt, dauerhaft niederlässt.

Ob es denn immer sein Ziel gewesen war, aus der Schweiz auszuwandern? *"Nein, überhaupt nicht - aber die Chancen, die sich im damaligen Russland boten, waren zu gut, um sie nicht beim Schopf zu packen. In Moskau gab es damals gar nichts, alles musste neu geschaffen werden."*

Der Kontrast zum heutigen Moskau ist frappant. In der Riesenstadt findet man alles, was man sich erdenken kann, oder fast. *„Für einen Neuankömmling ist es heute bedeutend schwieriger, sich einen Namen zu machen.“*, weiss Dölf Michel.

Schweizer Qualität

Heimweh scheint der 57-Jährige keines zu haben. Nur bei der Qualität der Lebensmittel sei er immer eifersüchtig, weil die Produkte in jedem Migros oder Coop besser sind, als was in Russland als Frischware angeboten wird. Für sein Restaurant lässt er alle Zutaten per Flugzeug importieren.

Seine Herkunft ist für Dölf Michel zu einem Markenzeichen geworden. Die weissen Kreuzchen auf rotem Grund und die Aufschrift "Schweizer Leitung" sind denn auch das erste, was einem vor seinem Restaurant ins Auge stechen. Für Dölf Michel machen aber nicht das Zürcher Geschnetzelte mit Rösti, das man auf der Speisekarte findet, das Schweizerische aus, sondern das Bestreben, dem Gast für sein Geld einen echten Gegenwert zu bieten. *"Bei Qualität und Service gibt es bei mir keine Kompromisse."* Da kann es denn auch vorkommen, dass das Gericht eines Kochs zehn Mal im Abfalleimer landet, bis Michel mit dem Resultat zufrieden ist. Willkommen all denjenigen, die von überbeurten vorgekochten und im Mikrowellenherd aufgewärmten Essen in Moskau genug haben.

Das Café des Artistes trägt Schweizer Qualität nach Russland. Können auch die Schweizer von den Russen etwas lernen? Eine Antwort liegt für Dölf Michel auf der zwischenmenschlichen Ebene: *„Eine Freundschaft ist hier eine Freundschaft, man bleibt sich treu. Ich arbeite bis heute mit denselben Leuten zusammen, mit denen ich vor bald zwanzig Jahren angefangen habe.“* Und er spart nicht mit dem Lob für sein Team: *"Es ist unglaublich, wie sich Russen ins Zeug legen können, wenn sie motiviert sind, so kann sonst niemand arbeiten."* Der in der Russischen Küche gängige Arbeitsrhythmus nennt sich "zwei über zwei": an zwei Tagen arbeitet ein Mitarbeiter jeweils bis zu 14 Stunden, danach folgen zwei freie Tage. In der aktuellen Krise will Dölf Michel unbedingt vermeiden, jemanden entlassen zu müssen.

Unbekannte Modernisten fördern

In den Jahren des Ölbooms stieg der Umsatz des Café des Artistes stetig an – etwa zwanzig Prozent jährlich. Nun sind es vor allem die Stammgäste, die ihn vor echten Problemen bewahren. Das Café des Artistes ist auch Stammlokal für verschiedene Expat – Communities, insbesondere auch für die Schweizer in Moskau. Michel ist zuversichtlich: *„Aus den Boom-Jahren haben wir ein gutes Polster - da kann man auch einmal ein Jahr ohne Gewinn verkraften.“*

Das Café des Artistes ist nicht nur als Stätte der genussvollen Verpflegung bekannt. Auch dem zweiten Teil seines Namens wird das Lokal gerecht, durch die Ausstellungen, mit denen Kunstsammler Dölf Michel das stilvolle Interieur des Restaurants schmückt. Anfangs der 90er Jahre sei der modernen Kunst in Russland noch eine bedeutende politische Rolle zugekommen, und einige seiner Ausstellungen fielen gar der Zensur zum Opfer. Heute präge der Kommerz die Kunstszene. Das Konzept des Café des Artistes möchte hier ein Gegengewicht schaffen und auch jungen, unbekanntem Künstlern eine Chance geben.

Obwohl er selbst in Moskau wohnhaft bleiben wird, hat Dölf Michel Expansionspläne. Vor kurzem hat er in Berlin ein Restaurant erworben, das er ebenfalls zu einem Künstlercafé ausbauen will.

Da sind wir gespannt auf Berliner Geschnnetzeltet mit Rösti.

Michael Derrer, Moskau

Freeform

Gemäss den Angaben der Schweizer Botschaft leben in Moskau und Region gesamthaft 479 Schweizer, davon 122 Schweizerisch-Russische Doppelbürger.

Speisen aus der Schweiz und ihren Nachbarländern: Business Lunch im Café des Artistes

STARTERS

Cream of spinach soup

or

Iceberg salad

Iceberg lettuce with yogurt dressing
and cucumbers

MAIN COURSE

Veal medallions

Sauteed medallions of milk veal
in red wine sauce with rosemary polenta

or

"Mistkratzerli"

Oven roasted half spring chicken
with French fried potatoes, spring vegetables,
glaced shallots and rosemary

or

Champagne and salmon risotto

Risotto with champagne,
smoked salmon and dill

or

Tagliatelle Rucicola

Tagliatelle with fresh rucicola
and delicat olive oil

DESSERT

Chocolate cake "Sacher"

14.00 e.u.

WINE 200 ML

Punta Nogal, Chardonnay, Casablanca Valley, 2007

or

Punta Nogal, Merlot, Casablanca Valley, 2006

Café des Artistes <http://www.artistico.ru/eng/about.html>

Adresse des Restaurants

<http://maps.google.ch/maps?sourceid=chrome&q=KAMERGERSKY%20PER.%205/6,%20MOSCOW&um=1&ie=UTF-8&sa=N&hl=de&tab=wl>